

DIE FRANZÖSISCHE OKKUPATION

1809 – 1813

Mit dem Preßburger Frieden vom 26. XII. 1805 verlor Österreich an Frankreich 1000 Quadratmeilen Land mit drei Millionen Einwohner, hauptsächlich die venezianischen Besitzungen, dann Tirol, Vorarlberg und Dalmatien. Dem Marschall Marmont wurde für seine erfolgreiche organisatorische Tätigkeit in Dalmatien, der Titel »duc de Ragusa« verliehen.

Die Verbesserungen des Kriegswesens in Österreich durch Erzherzog Karl, erregten Mißtrauen bei Napoleon — so daß die di-



Die Grenzer im Kampfe gegen französische Truppen

plomatisch gespannte Lage Ende März 1809 den Ausbruch des Krieges zwischen Österreich und Frankreich herbeiführte. Aus Dalmatien rückte Marmont mit seinen Truppen gegen Norden vor. Die Grenzer unter General Stojčević hatten die Verteidigung der Grenzen gegen den Marschall Marmont inne, mußten aber der Übermacht weichen.

Mit dem Schönbrunner oder Wiener Frieden vom 18. X. 1809 wurden die sogenannten illyrischen Provinzen, ferner die Gebiete von Laibach, Triest, Görz u. dem Litorale samt den vier Grenzregi-